



## Begehung der Innenstadt Rüsselsheim und Unterschriftensammlung für Verkehrswende

Die Vereine NaturFreunde, BUND und ENERGIEWENDE, die attac-Gruppe in Rüsselsheim, Rüsselsheim Zero sowie der ADFC Kreis Groß-Gerau unterstützen das Volksbegehren ‚Verkehrswende Hessen‘ und beteiligen sich an der Sammlung von Unterschriften für ein Verkehrswendegesetz, welches Fußgänger\*innen schützt, den Radverkehr ausbaut und den ÖPNV stärker als bislang fördert. Sie setzen sich für eine andere Verkehrspolitik in Hessen ein und machen sich stark für das Volksbegehren für ein hessisches Verkehrswendegesetz. Der Anteil der umweltfreundlichen Verkehrsarten, also zu Fuß gehen, Radfahren und ÖPNV, soll auf mindestens 65 Prozent am gesamten Personenverkehr erhöht werden. Dazu wird u. a. gefordert: ein hessenweites Radwegenetz, breitere Gehwege, ein flächendeckendes Liniennetz, kürzere Fahrzeiten und höhere Frequenz für den Öffentlichen Verkehr sowie mehr und attraktive Alternativen zum Autoverkehr in ländlichen Regionen.

In diesem Zusammenhang planen die Naturfreunde, ENERGIEWENDE, attac, BUND, Rüsselsheim Zero und der ADFC mehrere Aktionen in Rüsselsheim. Als erstes wollen wir das Thema Verbesserungen für Fußgänger\*innen, Blinde und Menschen mit Rollstuhl, Kinderwagen u.a im wahrsten Sinne des Wortes angehen. Hierzu laden wir für Freitag, den 3. Dezember zu einem Rundgang durch die Innenstadt ein. Wir werden u. a. den Bahnhofplatz und die Fußgänger-Ampeln Marktstraße und Bahnhofstraße anschauen. Hiermit laden wir ganz herzlich zu dem Rundgang ein, schreibt Heike Muster für das Bündnis. Menschen mit Kinderwagen, Rollstuhl, Blindenstock u. s. w. sind besonders willkommen. Wir treffen uns um 15 Uhr an der Adam-Opel Statue am Opel-Hauptportal.

Um Unterschriften für das Verkehrswendegesetz zu sammeln, wird es vor Ort einen Infostand geben.

KlimaFreundlichen Gruß,  
Heike Muster, Hügelstr. 21, 65428 Rüsselsheim

1. Vorsitzende ENERGIEWENDE e. V. Rüsselsheim und Ortsbeauftragte des BUND für Rüsselsheim in Absprache mit Naturfreunden Rüsselsheim e. V., attac Rüsselsheim, Rüsselsheim Zero und ADFC Kreis Groß-Gerau